



MAI  
2024

MAI 2024

SO	<b>5</b>	19.30 Uhr Box	<b>VON MÄUSEN UND MENSCHEN</b> John Steinbeck	13+
MI	<b>8</b>	19.30 Uhr Box	<b>VON MÄUSEN UND MENSCHEN</b> John Steinbeck	13+ <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
SA	<b>11</b>	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare	13+
DO	<b>16</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere <b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+
SA	<b>18</b>	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare	13+
SO	<b>19</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo C	<b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+
DI	<b>21</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	<b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+
MI	<b>22</b>	19.30 Uhr Box	<b>HAMLET</b> William Shakespeare	13+
DO	<b>23</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDo	<b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+
FR	<b>24</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	<b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+
		20.00 Uhr Kammgarn Kulturwerkstatt Hard	Premiere <b>WOHIN, WELT? WOHIN? Und wohin mit uns?</b> Eine Produktion des Jugendclub 14+	14+
SA	<b>25</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	<b>ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir</b> Martin Gruber und Ensemble   Uraufführung	14+ <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
		20.00 Uhr Kammgarn Kulturwerkstatt Hard	<b>WOHIN, WELT? WOHIN? Und wohin mit uns?</b> Eine Produktion des Jugendclub 14+	14+
SO	<b>26</b>	20.00 Uhr Kammgarn Kulturwerkstatt Hard	<b>WOHIN, WELT? WOHIN? Und wohin mit uns?</b> Eine Produktion des Jugendclub 14+	14+ <b>ZUM LETZTEN MAL</b>
DI	<b>28</b>	19.30 Uhr Großes Haus	<b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr
MI	<b>29</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDo	<b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr

**ALL ABOUT ME. Kein Leben nach mir**  
Martin Gruber und Ensemble | Uraufführung  
**16. bis 25. Mai 2024**

PREMIERE

# ALL ABOUT ME Kein Leben nach mir

**Martin Gruber und Ensemble** | **Uraufführung**

Angesichts gesellschaftlicher Verunsicherung und auf den Prüfstand stehender Lebensträume im Turbokapitalismus des 21. Jahrhunderts, entwickelt das aktionstheater ensemble seit vielen Jahren eine Bühnensprache, welche direkt auf den Solarplexus des Publikums abzielt. Vor allem ist es aber die Hoffnung, sind es die Sehnsüchte des einzelnen Menschen, welche diese Compagnie, die vor Kurzem mit dem österreichischen Kunstpreis ausgezeichnet wurde, behandelt:

Wir schreiben das Jahr 2024: Vor dem Hintergrund eines drohenden europaweiten Rechtsruckes und der Übermacht autokratischer Systeme auf internationaler Ebene, scheint nichts weniger als das Überleben der Demokratien auf dem Spiel zu stehen. Nicht nur vor dieser Drohkulisse - die Sorge um unseren Planeten tut ihr übriges - beleuchtet ALL ABOUT ME, wie denn jede und jeder Einzelne von uns auf diese Überforderungen reagiert. Man flüchtet sich erst ins Biedermeier der eigenen Befindlichkeit, landet beim Ich und der Selbstoptimierung. Beginnend bei einer aberwitzig komischen Parade der Eitelkeiten, geht Theatermacher Martin Gruber mit seinem „brand of theatrical therapy“ (Reuters, London) der Frage auf den Grund, was denn diese ganze Welt im Außen mit uns zu tun haben soll.

Das aktionstheater ensemble zeigt die Uraufführung dieser großen Theater- und Musikperformance in Koproduktion mit dem Vorarlberger Landestheater und dem internationalen Festival Bregenzer Frühling sowie anlässlich seines 35-Jahre-Jubiläums.

**Mit** Isabella Jeschke, Andreas Jähnert, Thomas Kolle, Kirstin Schwab, Tamara Stern, Benjamin Vanyek sowie Live-Musik: Andreas Dauböck, Ernst Tiefenthaler, Emanuel Preuschl
**Konzept/Inszenierung** Martin Gruber
**Text** Martin Gruber, aktionstheater ensemble und Wolfgang Mörth
**Musik** Andreas Dauböck
**Bühne und Kostüm** Valerie Lutz
**Videoinstallation** Resa Lut
**Dramaturgie** Martin Ojster

**Premiere: Do, 16. Mai**, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Vorstellungen: So, 19. | Di, 21. | Do, 23. | Fr, 24.** und **Sa, 25. Mai**, 19.30, Großes Haus

**WEITERE PRODUKTIONEN**

## AMPHITRYON

Heinrich von Kleist

„Ach!“ Es ist das berühmteste „Ach“ der Weltliteratur, das Alkmene – spricht, ausruft, seufzt?! Es bleibt das Geheimnis dieses „Lustspiels nach Molière“: Was fühlt die Getäuschte, als sie begreift, dass sie mit Jupiter eine Liebesnacht verbracht hat? Aber der Reihe nach. Alkmene wartet in Theben auf die Heimkehr ihres Mannes, des siegreichen Feldherrn Amphitryon. Doch wer des Nachts heimlich in dessen Gestalt bei ihr erscheint, ist der liebestolle Gott Jupiter. Sie lässt sich täuschen, leidenschaftlich ist die Begegnung und groß der Schrecken, als der echte Gatte nichts von der Nacht wissen will. Was ist Wahrheit, was Wahrnehmung? Können wir unseren Sinnen überhaupt trauen? Es ist nicht anzunehmen, dass Alkmene und Amphitryon das perfide Götterspiel unbeschadet überstehen – wer einmal irre geworden ist an der Welt, am Gegenüber, findet so rasch nicht wieder ins Gleichgewicht. Ebenfalls nicht unbeschadet (nur durchaus körperlich) erlebt Sosias, Diener und komischer Gegenpart des Amphitryon, den Identitätskonflikt. Er begegnet seinem Double Merkur persönlich und lernt vermittelt eines groben Stocks, wer in dieser Nacht Sosias ist und zu Charis und Grünkohl und Bratwurst nach Hause geht ...

**Mit** Isabella Campestrini, Grégoire Gros, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Nico Raschner
**Inszenierung** Angelika Zacek
**Bühne und Kostüm** Gregor Sturm
**Licht** Simon Tamerl
**Dramaturgie** Juliane Schotte

**Die letzten Vorstellungen: Di, 28. | Mi, 29. Mai** und **So, 2. Juni**, 19.30, Großes Haus

**IMPRESSUM**  
Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz  
info@landestheater.org  
Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation  
Titelseite: KI cc2 | Konzept & Gestaltung: Julia Benning  
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2023  
Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung



**Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



**f** landestheatervorarlberg

**📺** vorarlbergerlandestheater

**👤** user/vlbandestheater

**landestheater.org**



## VON MÄUSEN UND MENSCHEN

John Steinbeck

„Mit den Ensemblemitgliedern David Kopp und Nico Raschner wurden geballte Kraft und Spiellust geboten, und nach einer guten Stunde besten Theaters ohne viel Drumherum verlosch neben der Leuchtschrift „Something that happened“ auch die Zuversicht der Figuren – nicht aber das „Berührt-Sein“ des Publikums.“
Manuela Cibulka, *Kulturzeitschrift online*, 4.2.2023

**Mit** David Kopp, Nico Raschner
**Inszenierung** Agnes Kitzler
**Bühne und Kostüm** Marina Deronja
**Dramaturgie** Elias Lepper

**Die letzten Vorstellungen: So, 5.** und **Mi, 8. Mai**, 19.30 Uhr, Box



## HAMLET

William Shakespeare

Etwas ist faul im Staate Dänemark! Nur wenige Wochen ist es her, dass der alte König Hamlet unerwartet im Schlaf verstarb - von einer Schlange gebissen, wie es heißt -, da hat sein Bruder Claudius bereits des Toten Frau geehelicht und den Thron bestiegen. Prinz Hamlet, der Sohn des alten Königs, sieht sich vor vollendete Tatsachen gestellt, und nun wandert des nachts auch noch ein Gespenst umher, das Grausiges berichtet: „Die Schlange, die deinen Vater tödlich biss, sie trägt jetzt seine Krone.“ Der Offenbarung des Brudermords folgt sogleich der Ruf nach Rache, die Hamlet ausführen soll. Im Geflecht aus Skrupel, Pflichtgefühl und höfischen Intrigen zu Untätigkeit verdammt, versucht der junge Prinz seinen Weg zu finden – mit potenziell tödlichem Ausgang.

**Mit** Isabella Campestrini, Luzian Hirzel, Nico Raschner, Josepha Yen
**Inszenierung** Lisa-Marie Cerha
**Bühne und Kostüm** Natascha Maraval
**Video** Sarah Mistura
**Dramaturgie** Juliane Schotte

**Vorstellungen: Sa, 11. | Sa, 18.** und **Mi, 22. Mai**, 19.30 Uhr, Box

## WOHIN, WELT? WOHIN? Und wohin mit uns?

Alles unsicher. Unsere Gesellschaft ist gespalten. Die Probleme sind groß. Zu groß, um von Einzelnen – sogar um von einzelnen Staaten – gelöst zu werden. Wir sind überfordert, die Menschheit ist überfordert. Im Großen und im Kleinen bricht die Unsicherheit über uns herein. Wessen können wir uns noch sicher sein? Der Jugendclub 14+ des Vorarlberger Landestheaters hat sich mit Themen beschäftigt, die den Jugendlichen Schwierigkeiten bereiten. Was sind unsere Ängste und wie können wir damit umgehen? Viele Fragen sind aufgetaucht, die die Jugendlichen gerne mit dem Publikum teilen möchten. Im Format „Forum-theater“ sollen alle einbezogen werden. Schauspielende und Zuschauende. Immerhin sind wir alle die Gesellschaft, oder nicht? Wir alle.

**Mit** Paula Ghetta, Carlo Häberlein, Maria Hämmerle, Siidra Isa Ahmed, Ida Jussel, Emily Kortenkamp, Julius Lemp, Josefine Müller, Selina Pinnitsch, Jonas Reisenhofer, Ensar Saglam, Gloria Scheil, Chiara Tomasini, Leo van Eldik, Niklas Weber
**Gesamtleitung und Moderation** Michael Schiemer
**Musikalische Leitung** Lukas Schiemer
**Bühne** Mandy Hanke
**Kostüme** Luisa Costales Pérez-Enciso

**Premiere: Fr, 24. Mai**, 20.00 Uhr, Kammgarn  
Kulturwerkstatt Hard

**Vorstellungen: Sa, 25.** und **So, 26. Mai**, 20.00 Uhr Kammgarn Kulturwerkstatt Hard

VORSCHAU JUNI

## THE PERFECT MOMENT

**Patti Smith und Robert Mapplethorpe**  
Tobias Fend | Uraufführung mit Musik

Sie sind Ikonen, und wer sich für Fotografie und Musik interessiert, ist ihnen sicher begegnet: Patti Smith und Robert Mapplethorpe. Weniger bekannt ist, dass sie in den späten 60ern eine Liebesbeziehung und dann eine tiefe Freundschaft verband. Sie waren blutjung, ohne Job und finanzielle Mittel, als sie sich in New York trafen. Was sie verband: Beide kamen aus einem Milieu, das eng und bedrückend war, suchten ein inspirierendes Leben in der Großstadt – und ihre künstlerische Ausdrucksform. Es war eine Zeit der Desillusionierung für viele junge Menschen, aber auch der Befreiung von moralischen Zwängen. Patti und Robert verspürten eine unendliche Schaffenskraft und waren doch JUST KIDS, wie Smiths autobiografischer Roman heißt. Sie lebten und arbeiteten im legendären Chelsea Hotel, waren Teil der wilden Kunst-, Literatur- und Musikszene ihrer Zeit, experimentierten mit Drogen, richteten sich fast zugrunde und schufen wagemutige, unsterbliche Werke. Tobias Fend schreibt das Libretto für eine musikalische Produktion, die zum Soundtrack der 60er und 70er von der Liebe und Freundschaft zweier besonderer Menschen erzählt – und von ihrem künstlerischen Schaffen.

**Premiere: Sa, 15. Juni**, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Premiere: Sa, 15. Juni**, 19.30 Uhr, Großes Haus

## DER SANDMANN

E.T.A. Hoffmann

Als ein eher beiläufiges Ereignis alte Wunden aufreißt, begibt sich der junge Student Nathanael auf die Spur des Sandmanns, einer rätselhaften Gestalt aus seiner Kindheit. Die Reise führt tief in sein Unterbewusstsein und legt düstere Erinnerungen, Ängste und nicht verwundene Traumata frei. Doch einmal losgelassen, kriechen die Schreckgespenster der Vergangenheit aus den Tiefen der Psyche hervor, überwinden die Grenzen von Zeit, Raum und Phantasie und reißen Nathanael mit sich in den Abgrund.

E.T.A. Hoffmanns schaurige Erzählung DER SANDMANN erschien 1816 im ersten Band des Erzählzyklus' Nachtstücke. Mit seinem Fokus auf die seelischen Vorgänge Nathanaels verhandelt Hoffmann moderne Themen wie Realitätsverlust und Identitätsfragen und legt damit den Grundstein für zahlreiche Bearbeitungen und Adaptionen bis in die heutige Zeit.

**In Kooperation mit dem Kulturhaus Helferei Zürich**

**Mit großzügiger Unterstützung der Theaterfreund:innen**

**Premiere: Do, 6. Juni**, 19.30 Uhr, Box  
**Zürich-Premiere: Mi, 12. Juni**, 19.30 Uhr

## BITCH BOXER

Charlie Josephine | Deutschsprachige Erstaufführung

Die 21-jährige Chloe boxt, seit sie elf ist, seit die Mutter fortging und ihr Vater sie in die Sporthalle brachte, damit sie ihre Wut an einem Sandsack auslassen konnte. „Frauen können nicht boxen? Werdet ihr schon sehen.“ Denn nun steht sie kurz davor, bei den olympischen Spielen den Titel im Boxen zu holen. Auch im Privaten läuft es gar nicht schlecht, und mit Jamie hält sogar die Liebe Einzug in ihr Leben – bis dieses eines Tages unerwartet und brutal zuschlägt. Ihren härtesten Kampf wird Chloe außerhalb des Boxrings austragen müssen...

In BITCH BOXER erzählt Charlie Josephine die Geschichte einer jungen Frau, die hartnäckig ihren großen Traum verfolgt, koste es, was es wolle. Aber ist wirklich jeder Preis gerechtfertigt?

**Vorstellung: Do, 20. Juni**, 19.30 Uhr, Box